

**RS OGH 1958/5/7 2Ob13/58,
6Ob160/62, 4Ob543/81, 7Ob786/81,
7Ob62/87, 6Ob2317/96w,
5Ob215/20h**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.05.1958

Norm

ABGB §908 II

Rechtssatz

Was die Parteien selbst als Anzahlung bezeichnen, ist im Zweifel nicht Angeld, sondern Teilzahlung.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 13/58
Entscheidungstext OGH 07.05.1958 2 Ob 13/58
Veröff: JBl 1958/17 S 445
- 6 Ob 160/62
Entscheidungstext OGH 20.06.1962 6 Ob 160/62
- 4 Ob 543/81
Entscheidungstext OGH 29.09.1981 4 Ob 543/81
Beisatz: Doch schließt auch eine solche Bezeichnung für sich allein den Angeldcharakter nicht aus. (T1) Veröff: JBl 1982,255
- 7 Ob 786/81
Entscheidungstext OGH 10.12.1981 7 Ob 786/81
Veröff: SZ 54/186
- 7 Ob 62/87
Entscheidungstext OGH 21.01.1988 7 Ob 62/87
Beisatz: Hier: Anzahlung ist ein Teil des Preises, der spätestens bei der Übergabe der Sache zu entrichten ist. (T2)
- 6 Ob 2317/96w
Entscheidungstext OGH 26.05.1997 6 Ob 2317/96w
Beis wie T1
- 5 Ob 215/20h
Entscheidungstext OGH 02.02.2021 5 Ob 215/20h
Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0017729

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

19.04.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at